

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 2 (1908)

Artikel: Der Wülflinger Schlossbazar in Winterthur
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-751108>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tionen ist nicht unendlich, aber doch grösser, als wir es ohne Prüfung erwarten. Durch die Beobachtung der Ameise ist eine ganz ordentliche Bewegung in die Sprache hineingekommen.

Ist die Sprachveränderung, die sich an die Vorstellung Ameise knüpft, relativ schon so gross, so wird man ohne weiteres mit mir in der Ansicht einig gehen, dass die Summe aller Vorstellungen, von der Ameise bis zum Elefanten, durch das Reich der Pflanzen, der Sitten und Gebräuche, der täglichen Lebensgewohnheiten, der ganzen sichtbaren und unsichtbaren Welt hindurch eine ganz endlose Variabilität der innern Sprache darstellt. Jedes Wort ist in beständiger Gefahr, eine Bedeutungsveränderung durchzumachen. Durch Zufall können einzelne Teilbegriffe zum dominierenden Merkmale werden, und so eine Umwertung des Worts, Ansätze zu Neubildungen veranlassen. Denken ist ein immerwährendes sprachliches Schaffen, auch ohne dass wir dessen gewahr werden.

(Fortsetzung folgt.)

ZÜRICH.

PROF. LOUIS GAUCHAT.



DER WÜLFLINGER SCHLOSS- BAZAR IN WINTERTHUR.

Die Winterthurer Kunstgesellschaft, an deren Spitze gegenwärtig ein Architekt, Herr Professor Rittmeyer, in umsichtiger Weise seines Amtes waltet, hat dieser Tage einen sehr hübschen Bazar zur unangetasteten Erhaltung des aus dem 17. Jahrhundert stammenden Schlösschens Wülflingen veranstaltet. Die Verkaufs- und Verlosungsgegenstände waren lauter Erzeugnisse des modernen Kunstgewerbes und zwar weitaus zum grössten Teil gelungene Fabrikate einheimischer Herkunft. Bei den Töpfereien zum Beispiel bewiesen einige Damen der Winterthurer Gesellschaft einen originellen und ausserdem feinen Geschmack für zeichnerische und koloristische Entwürfe. Auch die Bestrebungen, billigen und doch guten Wand-schmuck einzubürgern, seien besonders hervorgehoben. Alles in allem ein schöner Beweis, dass gesunder Fortschritt sich recht wohl mit einem pietätvollen Konservatismus verträgt.

-i.

Nachdruck der Artikel nur mit Erlaubnis der Redaktion gestattet.
Verantwortlicher Redaktor Dr. ALBERT BAUR in ZÜRICH. Telefon 7750.